

Konsortium

Koordination

Wageningen UR, Niederlande

Regionalpartner

- Asociación Madrid Plataforma de la Biotecnología, Spanien
- Biobased Delta, Niederlande
- BioCampus Straubing GmbH, Deutschland
- Fundación Parque Científico de Madrid (FPCM), Spanien
- Keski-Suomen litto, Regionalrat Zentralfinnlands, Finnland
- Region Westmakedonien, Griechenland
- Westland, Südholland, Niederlande

Forschungspartner

- Cambridge Econometrics Limited (CE), Großbritannien
- Centre for Research and Technology Hellas (CERTH), Griechenland
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Deutschland
- Flemish Institute for Technological research (VITO), Belgien
- Imperial College of science, technology and medicine (IC), Großbritannien
- JAMK University of Applied Sciences, Finnland
- Universität Ljubljana, Slowenien
- Wageningen UR/Universität, Niederlande

In Kooperation mit Akteuren und Interessenvertretern europäischer Bioregionen.



Kontakt

Projektkoordination

Myrna van Leeuwen, LEI Wageningen UR

BERST Projektbüro c/o LEI Wageningen UR

Postfach/PO Box 29703
2502 LS Den Haag
Niederlande

T 0031 (70) 335 81 42
E berst@wur.nl
www.berst.eu



Gefördert durch

Europäische Union, 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7)
Grant agreement no. 613671
Projektdauer: Dezember 2013 bis November 2015

EC Projektzuständigkeit

Eveline LeCoq (DG-RTD)



BioEconomy Regional Strategy Toolkit

Für die Bewertung und
Entwicklung von
Bioökonomie-
Strategien



www.berst.eu

Herausforderung

Die Umsetzung der europäischen Bioökonomie passiert im regionalen Kontext. Sie wird von Unternehmern, inkl. Land- und Forstwirten, und der Politik vorangetrieben und von Vertretern der Forschung unterstützt. Triebkräfte der Bioökonomie sind:

- Suche nach alternativen Quellen für fossile Kraftstoffe
- Reaktion auf die Klimaerwärmung durch die Reduzierung von CO₂
- Industrielle Nachfrage nach neuen stofflichen Eigenschaften, die durch biobasierte Materialien und Chemikalien zur Verfügung gestellt werden

Regionen suchen vermehrt nach Möglichkeiten, Wege aufzuzeigen, die konkrete Aktivitäten in Richtung einer funktionierenden Bioökonomie unterstützen, anregen und verstärken. Das bedeutet, Regionen müssen Strategien entwickeln, die Anreize für Investoren und bereits tätige, aber auch potentielle Unternehmer innerhalb einer Bioökonomie schaffen.

Ziele

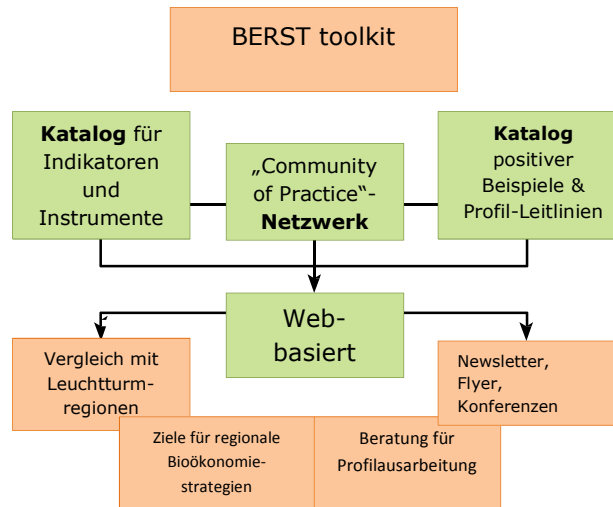
BERST zielt darauf ab, die Potentiale und Herausforderungen, die sich für regionale Bioökonomiestrategien ergeben, besser zu verstehen und einzuschätzen. Das Projekt entwickelt regionale Profile und intelligente Strategien für Bioregionen. Dabei dienen Vorbildregionen als Beispiele und Wegweiser. Diese regionalen Profile zielen darauf ab:

- Beratungsfunktion für die Stärkung und den Ausbau des jeweiligen Bioökonomiepotentials zu erfüllen
- Stakeholder-Netzwerke innerhalb der Bioökonomieregionen zu fördern, sodass Unternehmer ihre regionalen Prioritäten einbringen und steuern können

Grundsätzlich gilt jede Region als potentielle Bioregion und kann daher zur Stärkung ihrer Bioökonomie ermuntert werden.

Methodik

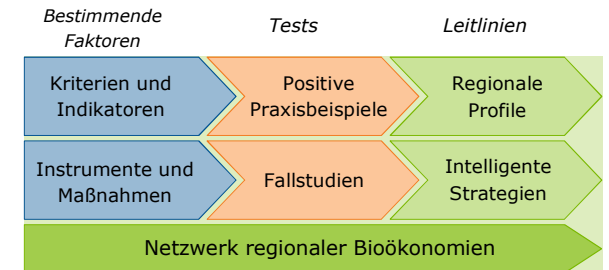
Das Ziel von BERST ist die Bereitstellung einer Instrumentensammlung mit Kriterienkatalogen, Leitlinien und einem etablierten Netzwerk, um Regionen auf ihrem Weg in Richtung des Aufbaus einer regionalen Bioökonomie zu unterstützen.



Ergebnisse

- BERST adressiert den Bedarf an wissensbasierten Befunden und schnell verfügbaren Informationen in Bezug auf Bioökonomie und Bioregionen.
- BERST veranschaulicht, wie eine (Sub)Region die Bioökonomiekriterien, die durch die Forschungspartner in Kooperation mit den Regionalpartnern erarbeitet werden, umsetzen kann.
- BERST stellt Werkzeuge und ein unterstützendes, etabliertes Netzwerk zur Verfügung, das auch auf enge Kontakte mit EU-Institutionen zurückgreift, um bioökonomische Spezialisierungs- und Differenzierungsstrategien der Regionalentwicklung zu fördern.
- BERST trägt durch die Förderung der nachhaltigen Nutzung regionaler und lokaler biobasierter Ressourcen und durch die Ansprache von Entscheidungsträgern zur EU-Wettbewerbs- und Kohäsionspolitik bei.

Projektstruktur



Forschungsthemen & Projektplan

1 Ermitteln von Kriterien und Indikatoren

- Ermitteln ökonomischer, ökologischer & sozialer Kriterien mit Relevanz für die Bioökonomie
- Herstellen eines Bezugs zwischen ermittelten Kriterien und Indikatoren für das Messen der regionalen Bioökonomie
- Erstellen einer auf der NUTS-Systematik für geographische Ebenen basierenden Datenbank für Kriterien und Indikatoren

2 Ermitteln von Instrumenten und Maßnahmen

- Erstellen eines Instrumenteninventars
- Abgleichen der Instrumente und Maßnahmen mit ermittelten Kriterien & Aufnahme in Kriteriendatenbank

3 Katalog positive Praxisbeispiele und Fallstudien

- Erstellung eines Inventars exemplarischer Praxisbeispiele unter Einbezug der ermittelten Kriterien sowie der Instrumente und Maßnahmen
- Erarbeitung von Fallstudien
- Erarbeitung eines Kataloges exemplarischer Praxisbeispiele als Quelle für Erfahrungswerte in Bezug auf die Entwicklung intelligenter Bioökonomiestrategien

4 Entwickeln regionaler Profile

- Entwickeln von auf den Kriterien basierenden Leitlinien für regionale Profile
- Ausarbeitung und Testen regionaler Profile durch Regionalpartner
- Nutzenabschätzung der regionalen Profile durch Feedback der Regionalpartner

5 Etablieren eines dauerhaften Netzwerks regionaler Bioökonomien

- Akteursnetzwerk mit Fokus auf regionale Bioökonomieentwicklung auf EU Ebene